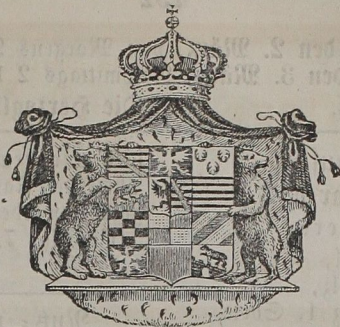


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten.
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 23.

Dessau, Mittwoch, den 10. Februar

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Am 22. Januar d. J., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, brach in dem Gehöfte des Fuhrmanns Christian Lisso zu Rosslau, auf dem Heuboden des Hintergebäudes, Feuer aus, welches durch schnelle Hülfe noch im Entstehen gelöscht wurde.

Wir fordern hierdurch Jeden, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu ertheilen vermag, auf, solches binnen 14 Tagen bei uns zu thun, und sichern Demjenigen eine Belohnung bis zu

Ein hundred Thalern

hiermit zu, welcher den etwaigen Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und gesetzlichen Bestrafung gezogen werden kann.

Zerbst, 5. Februar 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Gestütsheugste beziehen an nachbenannten Tagen folgende Stationen:

den 24. Februar die Station Zerbst

die Heugste Emilius (Brauner), Anarch (Brauner), Admiral (Schimmel), Max (Brauner), Krones (Brauner), Drieber (Brauner), Selim (Schimmel);

den 27. Februar die Station Wörlitz

die Heugste Otto (Brauner), Hesperus (Fuchs), Philoklet (Schimmel);

den 27. Februar die Station Groß-Kühnau

die Heugste Goldentropp (Brauner), Favorit (Schimmel), Friller (Rappe);

den 29. Februar die Station Lornau

die Heugste Landlord (Brauner), Oromedon III. (Brauner), Creon (Brauner).

Auf der Station Köthen bleiben

die Heugste Peter (Fuchs), Nobelmann (Brauner).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt

in Zerbst den 26. Februar, von Morgens 9 Uhr an;

in Wörlitz den 29. Februar, von Morgens 9 Uhr an;

in Groß-Kühnau den 1. März, von Morgens 9 Uhr an;

händlicher
für alle
den
schwe-
10 Jahre
heit und
welches
geringen

en sich drei
de Familie,
neue schw-
blüthigkeit
Bahlspuch:
der in der
Königstreu,
ei!" wieder-
Mittelquadrat
Industrie in
ward dem
acht." Das
stellt den
aus einem
einschenkt.
ender Vers:
Verlöfchte
seem Malz-
Porterbier."
Hoff Ab-
ten. — Wie
ß gegen be-
t. Die Ein-
est bestimmt.

in Weife nebst
Landelbaum u.
u. Wolf aus
Sander aus
Magdeburg,
a. Glaucha
ich a. Berlin
lze, Wendt u.
Lauchau. Km.
Gerkte, Sack
Km. Weicher u.
Km. Wödelte
Hammer. Do
Km. Dfist u.
Km. Neuenberg
r u. Altmater a.
Pöhl a. Leizig.
Pöhl a. Km.
Gutmann a.
u. Wehler aus
a. Gannover.

lt. 3.



in Tornaun den 2. März, von Morgens 9 Uhr an;
in Köthen den 3. März, Nachmittags 2 Uhr.

Dessau, 8. Februar 1864.

Die Herzogliche Landgestüts-Direction.

Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 12. Februar d. J.,

kommen im Diebziger Reviere

- 11 $\frac{3}{4}$ Klstr. ellerne Knippel,
25 = dergl. Bundholz,
50 = melirt Reisholz 1. Sorte,
179 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
21 = weiden Bundholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Gasthofs zu Diebzig abgehalten und beginnt früh 10 Uhr.

Dessau, 6. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Frhr. v. Zwickel.

Nußholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 17. Februar c., Vormittags 9 Uhr steht im Locale der hiesigen Eisenbahnhofs-Restoration Termin an zum meistbietenden Verkaufe der nachverzeichneten Nußhölzer, als:

- 1) im Katharinenholze, Jag. 17e.,
43 Stück Birken, 22 bis 52 Zoll mittl. Umfang, 9 bis 20 Fuß Länge,
26 = dergl. Leiterbäume;
- 2) im Katharinenholze, Schläge XII. und XIII.,
63 Stück Birken, 20 bis 38 Zoll mittl. Umfang, 9 bis 18 Fuß Länge,
17 = dergl. Leiterbäume;
- 3) im Großebusch, Schlag 13.,
112 Stück Eichen, 28 bis 55 Zoll mittl. Umfang, 9 bis 39 Fuß Länge,
1 = Rüster, 46 Zoll mittl. Umfang, 12 Fuß Länge.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird

hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine anzuzahlen ist.

Coswig, 7. Februar 1864.

Der Oberförster C. Brocke.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 19. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forsthaufe „Wilhelmshof“ die in nachstehenden Schlägen des Schieloer Forstreviers geschlagenen Nuß- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

A. Nußhölzer.

- 1) Im Stolberger Born, Nr. 60b.,
7 Stück fichtene große Leiterbäume, 32 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 13 Stück dergl. Ziegellatten, 138 Stück dergl. Strohlatten, 110 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 5 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. kleine Baumpfähle, 56 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. große Bohnenstangen, 80 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. mittlere Bohnenstangen, 161 $\frac{3}{4}$ Schock dergl. kleine Bohnenstangen.

- 2) Im großen Wiehneskopfe, Nr. 18a.,
4 Stück fichtene Strohlatten, 12 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 8 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. große Bohnenstangen, 23 $\frac{3}{4}$ Schock dergl. mittlere Bohnenstangen, 74 Schock dergl. kleine Bohnenstangen.

B. Brennholz.

Im untern Jägerhofs, Nr. 14a. u. b.,
24 $\frac{3}{4}$ Klstr. geringe fichtene Knippelholz.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termins anzuzahlen hat.

Schielo, 5. Februar 1864.

Der Oberförster Krumhaar.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

In der Leipziger Vorstadt ist ein Garten mit circa 3 $\frac{1}{2}$ Morgen gutem, fruchtbarem Lande und einem schönen, neu erbauten, gut eingerichteten Wohnhause, für einen Gärtner oder

zu einem Fabrikgeschäft geeignet, Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein neu erbauetes zweistöckiges Wohnhaus mit gutem Keller, Hof und einem schönen Garten, welches sich zu 3000 Thlr. Kapital ver-

zinst, ist Umstände halber für 2500 Thlr. zu verkaufen. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Verkauf von Baustellen in Zeitz.

Von dem hinter dem früher Deute'schen, jetzt Henze'schen Hause in der Hauptstraße hierselbst befindlichen Garten sollen mehrere nach der Schulstraße zu belegene Baustellen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kaufliebhaber werden daher hiermit ersucht, sich

Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr

im oben gedachten Hause einzufinden.

Zeitz, 5. Februar 1864.

Der Registrator Bär.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, meine zwischen Raguhn und Zeitz belegene Gastwirthschaft Schloß Libehna, verbunden mit Regelbahn, Schießstand, großem Tanzsaal, nebst einem 2 Morgen großen Garten etc. öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, und habe dazu auf

Montag, den 15. Februar,

Nachmittags 2 Uhr

einen Termin daselbst anberaumt.

Kauflustige werden ergebenst eingeladen und können auf schriftliche oder mündliche Anfragen bei mir jederzeit Näheres erfahren.

C. Herrmann,

Schloß Libehna bei Raguhn.

Vermiethungen.

Mazienstraße Nr. 4. ist eine freundliche Oberwohnung am 1. April zu vermieten.

Ein neu erbautes Haus mit schönem Garten ist veränderungshalber im Ganzen zu vermieten Neumarkt Nr. 10.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mittelstage zu vermieten. **H. Neubürger.**

Mittelstraße Nr. 13. ist von jetzt oder von Ostern ab eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Verkaufs-Anzeigen.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **H. Döring.**

Versertigt von **Carl Zahn,**

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Rettig-Bonbons

gegen Husten und Brustleiden von **C. Drescher & Fischer** in Mainz.

Alleinverkauf bei

C. Kreideweiß.

Für Reconvalescenten halte ich mein Lager echter, süßer Ungarweine, als: Ruster Ausbruch à 22½ Sgr., Tokayer Ausbruch à 1½ Thlr. und rother Méneser à 1 Thlr., so wie von edlem, altem Malaga, die Flasche 1 Thlr., empfohlen. **H. C. Schöck.**

Die alleinige Niederlage für Dessau und Umgegend von

Hoff'schem Malzextract

befindet sich bei

H. C. Schöck.

Frische Austern

und italienische Maronen sind eingetroffen bei

J. C. Vogelmann.

Apfelsinen und Citronen fortwährend billigst bei

J. C. Vogelmann.

Frischen Seedorf empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Messinaer süße Apfelsinen, das Dhd. von 15 Sgr. an, so wie Citronen empfiehlt

J. Schindewolf.

Ein neuer, starker Holzschlitten ist zu verkaufen **Ferbster Straße Nr. 59.**

tion.

der vierte
ermine an-

Brode.

kauf.

von Vor-
Herrnhause
en Schlä-
geschlage-
meißbie-

c. 60b.,
32 Stück
dergl. Zie-
tten, 110½
Schok
of dergl.
ergl. mitte-
ergl. kleine

Nr. 18a.,
hoch dergl.
große Boh-
re Bohnen-
nenstangen.

4a. u. b.,
elshöfer.

n die Ber-
d hier nur
das volle
t desselben
ins ange-

umhaar.

hände halber

Nr. 42.

Wohnhaus
hören Gar-
kapital ver-

Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Consumen-
 ten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta** am bequemsten und zuverlässig-
 sten conservirt; diese Pasta reinigt bei Weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und
 benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend
 und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle
 eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Constatirung der
 wahrhaften Nützlichkeit dieses gediegenen Präparats, und während der Preis eines zum mehrmonat-
 lichen Gebrauch ausreichenden Päckchens unverändert auf 6 Sgr. festgestellt ist, befindet sich in
 Dessau der Alleinverkauf fortgesetzt bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C.
 Löwe** und in Zerbst bei **C. Nizer**.

Beilchen= Bouquets sind auf vorherige Be-
 stellung zu haben in der Blumenhandlung
 Schloßstraße Nr. 5. und bei

Fr. Marx vor dem Ascan. Thore.

Zwei eingefahrene Ziegenböcke hat in Auf-
 trag zu kaufen

Fr. Marx
 vor dem Ascan. Thore.

Von

Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren
 hält Vorrath und verkauft solche billigst
D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Gute Federbetten, desgleichen Bettfedern
 sind stets zu haben bei
D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Getragene Kleidungsstücke und Pfandscheine
 werden gekauft von
D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Nachlaß= Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Februar,

Vormittags von 9 Uhr an ohne Unterbrechung,
 werde ich in Auftrag der Erben des verstorbenen
 Hofgärtners **Nichter** in der Hofgärtnerei im
 Luisium **Schränke**, dabei ein Actenschrank,
Commoden, Tische, Stühle zc., ein Flügel-
 instrument, **Bettgestelle, Haus-, Küchen-**
 und **Wirthschaftsgeräthe, Utensilien zum In-**
 sektenfang zc. meistbietend gegen sofortige baare
 Zahlung verkaufen. **E. Kleinau.**



Alle Sorten **Felle** kauft zum
 höchsten Preise **Bosner**,
 Steinstraße Nr. 12.

Dienstag, den 16. Februar d. J., früh
 10 Uhr sollen in der Feberhaide 250 Stück
 sehr gute kieferne **Bau- und Schneidehölzer**
 von 12 bis 60 Fuß Länge, 12 Klafter dergl.
Knippel und eine **Partie dergl. Zacken** an Ort

und **Stelle** meistbietend verkauft werden. Nähere
 Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
 Serno, 8. Februar 1864.

Nitze & Comp.

Stein's Fabrik= Lager
 Genfer

Taschen= Uhren

in Frankfurt a. M.

Cylinder= Uhren , vergoldet mit 4 Steinen,	4 Thlr. 20 Sgr.
Cylinder= Uhren , silberne mit 4 Steinen,	5 = 16 =
Cylinder= Uhren , silberne mit Goldornament,	6 = — =
Silber= Anker= Uhren auf 15 Steinen (Patent lever)	7 = 6 =
Silber= Anker= Uhren mit Goldrand	7 = 17 =
Gold= Damen= Uhren auf 4 Rubinen	14 = 25 =
Gold= Damen= Uhren auf 8 Rubinen mit feinstem französischen Email	16 = 17 =
Gold= Damen= Uhren auf 8 Rubinen mit Diamanten	26 = — =
Gold= Herren= Uhren	16 = — =
Gold= Anker= Uhren , auf 13 Steinen gehend,	18 = 15 =
Gold= Anker= Uhren mit dop- pelter Goldkapsel	24 = — =
Gold= Anker= Uhren , Savo- nette mit doppelter Gold- kapsel,	32 = — =

Mit 1 Thlr. Preiserhöhung werden die
 Uhren abgezogen geliefert und für deren
 richtigen Gang ein Jahr Garantie geleistet.

Franco= Bestellungen werden gegen Post-
 vorschuß besorgt.

Holzverkauf.

In der Alt-Jeznitzer Ritterguts-Waldung sollen

Montag, den 15. Februar d. J.,

ca. 30 Klaftern birken und erlen Knüppelholz und 80 Schock dergl. Reichholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Versammlung ist früh 9 Uhr im hiesigen Gasthause.

Alt-Jeznitz, 6. Februar 1864.

Der Förster Friedrich.

Vermischte Anzeigen.

In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. ist der unerbittliche Tod meinen guten Mann, den Gürtlermeister **Heinrich Zenker**, von meiner Seite. Nach kurzem Krankenlager verschied er, der mir in 44-jähriger glücklicher Ehe ein treuer Freund und liebender Gatte gewesen war, in einem Alter von 66 Jahren.

Wenn auch von diesem Gram gebeugt, war es mir ein erhebendes Gefühl, so viel Liebe und Theilnahme seinem Sarge folgen zu sehen, und sage ich allen Denen, die mir diesen Trost bereiteten, namentlich aber den geehrten Damen von hier, so wie den Herren Schützen von Wittenberg, welche den Sarg so liebevoll schmückten, und dem Herrn Propst Valentiner für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen tiefgefühlten Dank.

Coswig, 8. Februar 1864.

Sophie Zenker, geb. Stoß.

Nachruf.

Nach kurzem Krankenlager verschied in der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. der Chef der hiesigen Schützen-Gesellschaft, Herr **Heinrich Zenker**, in seinem 66. Lebensjahre.

In dem Dahingeshiedenen betrauern wir unseren hochverehrten Commandeur, der unserer Gesellschaft mit seltener Liebe und unermüdlischem Eifer während einer langen Reihe von Jahren vorstand; wir betrauern in ihm einen treuen, bewährten Freund, der für das Wohl und Wehe seiner Mitbürger stets ein warmes, theilnehmendes Herz hatte und dessen Andenken nicht nur in uns, sondern auch in den Herzen unserer auswärtigen Kameraden ehrenvoll fortleben wird.

Aus wahrstem Herzensbedürfnis sagen wir allen Denen, die mit uns seine sterbliche Hülle zur Gruft geleiteten, namentlich aber den lieben Kameraden von Wittenberg, Dessau und

Wörlitz, die zu diesem letzten Liebesdienste herbeigeeilt waren, unseren innigsten Dank.

Leicht sei dem theuern Todten die Erde!

Coswig, 8. Februar 1864.

Die Schützen-Gesellschaft.

2000 Thlr. sind zum 1. April gegen pupillarisches Sicherheit auszuleihen. Näheres bei **J. G. Engler.**

Gesucht

werden 3000 Thlr. sogleich oder zum 1. März auf ein Eigenthum, welches mindestens 9000 Thlr. an Werth hat. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Mehrere tüchtige Feinspinner finden dauernde Beschäftigung in der Spinnerei von

Wilhelm Hesse zu Coswig.

Für ein auswärtiges Colonial-Geschäft en gros et en détail wird zum 1. April ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft bei Herrn **J. Schindewolf** in Dessau.

Ein Bursche, der Lust hat, **Schuhmacher** zu werden, kann in die Lehre treten bei

Friedrich Portal, Schuhmachermeister, Zerbster Straße Nr. 18.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die **Buchbinderkunst** zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei

Th. Münzberg,

Buchbindermeister in Dranienbaum.

Junge Mädchen, auch von außerhalb, die das Puzgeschäft erlernen wollen, können unter sehr annehmbaren Bedingungen placirt werden in der Puzhandlung von

Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2.

Ein ordentliches, in Küche und Hauswesen erfahrendes Mädchen wird gesucht

Wallstraße Nr. 16., 2 Treppen.

Auf der Domaine Wörlitz wird eine **Gesindeköchin** gegen hohes Lohn zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. April d. J. gesucht.

Robiling.

Eine gute **Amme** vom Lande wird gesucht von der

Oberbebamme Vogelgesang, Fürstenstraße Nr. 22.

Zwei **Lausburschen**, 14 bis 16 Jahr alt, finden sofort Stellung in der

Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).



Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich, die Herren Actionaire zur diesjährigen
ordentlichen General-Versammlung

auf Montag, den 14. März, Mittags 12 Uhr

im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations erbenst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1863, Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission und Neuwahl dieser aus 5 Mitgliedern bestehenden Commission für die nächsten 3 Jahre.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrags geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handelsgesellschaft oder } in Berlin,
 Herren Rauff & Knorr }
 - Dingel & Bandelow in Magdeburg und
 - R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen deutschen Gas-Anstalten erfolgen. In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte von Sonntag, den 6. März, ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 8. Februar 1864.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 13. Februar 1864;
Hansa, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 27. Februar 1864;
Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 12. März 1864;
Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 9. April 1864;
Hansa, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maass.

Nähere Auskunft erteilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Niesel, Haupt-Agent — August Louis Siebersleben jun., General-Agent; in Rostlau Herr Th. Wittkow; in Zerbst Herr Aug. Moritz Friedr. Wernicke; in Zehnitz Herr C. F. Witte; in Rostau die Herren Ed. Jasper — Carl Irmer, General-Agent — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp.

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters**,
 Director. Procurant.

Ein grüneisener **Regenschirm** mit gebogenem Horngriff fehlt seit einiger Zeit. Um gefällige Rückgabe bittet **M. Seckert**, Poststraße.

Etablissements - Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ihm von Herzoglicher Hochwöbllicher Regierung die Erlaubniß erteilt worden ist, sich in hiesiger Residenz als **Lapiezirer** etabliren zu dürfen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften durch gute, reelle und billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Meine Wohnung befindet sich Hospitalstraße Nr. 4. im Hause des Herrn Kammacher Reichstein.
Hochachtungsvoll

H. König.

Ein **Schlitten** steht zum Ausleihen
Fürstenstraße Nr. 19.

Heute, Mittwoch, den 10. Februar,
Abends 7½ Uhr
großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:
Overture zur Oper „Die Krondiamanten“ von Auber.

Der Traum nach dem Ball, Fantasie von Lumbye.
Der Liederkranz, Potpourri von Lieder.

Um zahlreichen Besuch bittet
Carl Hirschold
im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen Thore.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 11. Februar,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil-Musikcorps.**

Zur Aufführung kommen:

Overture zur Oper „Castibelza“ von Maillart.
Chinesen-Tanz (Pyramiden-Ballet) von Michaelis.
Potpourri aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner.

Solosatz für Violine.

Minuten-Spiele, Potpourri von Lanner.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Zum Concert und Ball

Freitag, den 12. Februar, ausgeführt vom **Dessauer Militair-Musikcorps** (Anfang Abends 7 Uhr), wobei mit verschiedenen Braten, auch Karpfen und guten Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Boas in Baderode.

Seit Jahren glich mein Haus einem Lazareth; meine Frau litt am **Magenkrampf** und **Sicht**, zwei meiner Töchter an **Nervenschwäche**, mein ältester Sohn an **Kopfschmerzen** und ich selbst an **Hämorrhoiden**. Alles war dagegen versucht worden, die Medicinflaschen, Pulver- und Pillenschachteln hatten sich zu Bergeshöhe gehäuft, Besserung aber hatte ihr Inhalt uns nicht verschafft. Da las ich von einem Buche: „**Dr. Werner's Wegweiser zur Hülfe für alle Kranke**“, das in jeder Buchhandlung für nur 6 Sgr. zu bekommen ist, und — was wir mit vielen Kosten nicht erreicht — fanden wir jetzt billig, denn wir sind sämtlich in der Genesung. Ich empfehle deshalb allen Leidenden, **Dr. Werner's Wegweiser** gleichfalls zu lesen, und bin überzeugt, daß sie eben auch Hülfe finden werden.

Jul. Römer,

Kaufmann aus Frankfurt a./M.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
4. Februar 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann, Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Dienstknecht **C.** aus Sackwitz, wegen Bruchs der Ausweisung.

Der Angeklagte ist im Mai 1862 wegen Betrugs und Diebstahls zu einer sechsmonatlichen Arbeitshausstrafe und Ausweisung aus dem diesseitigen Herzogthum auf 3 Jahre verurtheilt. Trotzdem ist er Ende des Jahres 1862 wieder nach Anhalt gekommen, indem er sich ein Formular zu einem Anhaltischen Dienstbuche zu verschaffen gewußt, dasselbe mit Aetsten auf den Namen eines Dienstknechts Müller aus Schönitz selbst versehen und sich mittelst desselben einen Dienst in Ginsdorf verschafft hat. Nachdem er über ein Jahr, bis Ende 1863, in diesem Dienst gestanden, ist sein wahrer Name entdeckt worden. Der Angeklagte ist Alles dessen geständig. Für die Fälschung eines Dienstabuches ist er bereits positivistisch bestraft und wegen des Bruchs der Ausweisung wurde er heute,

in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrag, zu 3 Monat Arbeitshaus verurtheilt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Staatsrath Hagemann aus Bernburg. Kfm. Donath a. Schweinfurt. Kfm. Voigt a. Berlin. Kfm. Heinemann a. Leipzig. Kfm. Lehler a. Glauchau. Kfm. Appellius a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Oberbürgermeister Joachimi a. Köthen. Oberbürgermeister Kubnemann u. Kfm. Stieh a. Zerbst. Oberbürgermeister Delze a. Bernburg. Gutbesitzer Haberland a. Wirscheben. Bürgermeister Troll-denier a. Ballenstedt.

Goldener Ring: Kfm. Schumann aus Offenbach. Kfm. Ringheim a. Coblenz. Kfm. Mersent a. Frankfurt a. D. Dekonom Heine u. Kfm. Kornmann aus Berlin. Kfm. Eberhardt a. Wien. Kfm. Ullner a. Geln.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Klinsen d. Wspl.	Raps d. Wspl.	Küböl d. Ctr.	Spiritus
Zerbst, 5. Febr.	48	33	31	23	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Febr.	48-56	34-36	30-34	22-23	—	—	—	11	13 ⁵ / ₈
Halle, 6. Febr.	49-50	37-38 ¹ / ₂	30-30 ¹ / ₂	21-22	—	—	—	11 ¹ / ₂	13 ¹ / ₂
Leipzig, 6. Febr.	51-53	36-38 ¹ / ₂	32 ¹ / ₂	22	—	—	—	11 ¹ / ₂	13 ¹ / ₂
Magdeburg, 9. Febr. . . .	48-50	36-39	31-34	24-25	—	—	—	—	14
Stettin, 8. Febr.	48-52	32-33	27 ¹ / ₂	22 ¹ / ₂	—	—	—	10 ³ / ₈	13 ¹ / ₂

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 6. Febr.		Köthen, 6. Febr.	
	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr
Weißer Weizen	2 5	2 7 ¹ / ₂	2 2 ¹ / ₂	2 5
Brauner Weizen	2 2 ¹ / ₂	2 5	2 —	2 2 ¹ / ₂
Roggen	1 12 ¹ / ₂	1 15	1 13 ³ / ₄	1 16 ¹ / ₄
Gerste	1 7 ¹ / ₂	1 10	1 7 ¹ / ₂	1 10
Hafer	— 27 ¹ / ₂	1 2 ¹ / ₂	1 —	1 1 ¹ / ₄
Erbsen	2 —	2 2 ¹ / ₂	—	—
Klinsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan.

bis 5. Febr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 3 Pf.	4 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 1 "	4 " 9 "
Vom Roggen	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3¹/₂ Thlr., Nr. 1. 3¹/₂ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.
- 1 " Weizenkleie 1¹/₂ Thlr., Roggenkleie 1¹/₂ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

- 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 6. Febr.,	50 Zoll über Null.
Sonntag, den 7. Febr.,	46 " " "
Montag, den 8. Febr.,	41 " " "
Dienstag, den 9. Febr.,	38 " " "

Cours-Anzeiger.

Berlin, den 9. Februar.

	Stück	Schilling	Gr.
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 ¹ / ₈	—	89
Prämien-Anleihe 1855	3 ¹ / ₈	—	119 ³ / ₄
Preuß. Friedrichsd'or	—	113 ¹ / ₂	—
Louisd'or	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	149
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	4	—	119 ¹ / ₂
do. Priorität	4	96 ³ / ₄	—
Nieder-schlesisch-Märkische	4	—	94
do. Priorität	4	—	94
Köln-Minden	3 ¹ / ₂	—	168 ¹ / ₂
do. Priorität	4 ¹ / ₂	—	—
do. do.	5	—	103
Potsdam-Magdeburg	4	—	180 ¹ / ₂
do. Prioritäts-Obligat.	4	94 ¹ / ₂	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	64
Meininger Bank-Actien	4	—	85
Thüringer Bank-Actien	4	—	67 ¹ / ₂
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 ¹ / ₂	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	6 ¹ / ₂
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	135 ¹ / ₂
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	31 ¹ / ₂

Leipzig, den 9. Februar.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	255	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	228
Leipziger Bank-Actien	3	—	136
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	30 ¹ / ₂

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

- Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
- Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

